



3L 1TJ

Ime, priimek:

Razred: _____

Nalogo rešujejo tekmovalci skupine D

To kovnik

	Del tekmovalne naloge	možne to ke	dosežene to ke
A.	Bralno razumevanje - 1. Naloga	10	
	2. naloga	14	
B.	Strukture – naloga dopolnjevanja	15	
C.	Strukture – slovni ne naloge – 1. Naloga	9	
	2. naloga	12	
D.	Pisno sporovanje	10	
	Skupno število to k	70	

A) Leseverstehen

Gemeinsam statt einsam – Wenn Jung & Alt zusammen wohnen

Wohnraum ist, besonders in großen Städten, sehr teuer. Auch für Studenten, die nur ein Zimmer in einer WG mieten, sind die Mietpreise hoch. Fürs kleine Portemonnaie bieten sich heute verschiedene Formen praktischen Zusammenlebens an: zum Beispiel die Mehrgenerationen-Wohngemeinschaft. Es ist eine Tatsache, dass viele Studenten, wenn überhaupt, nur über ein geringes Einkommen verfügen. Gleichzeitig ist bezahlbarer Wohnraum eine knappe Ressource. Oftmals bevorzugen die Studenten deshalb eine kollektive Wohnform im Sinne einer Wohngemeinschaft. Im selben Zug nimmt der Anteil an Seniorinnen und Senioren der Schweizer Bevölkerung zu. Sie beanspruchen ebenfalls Wohnraum in den Städten und haben auch im hohen Alter das Verlangen nach einem selbstbestimmten Leben. Hier setzt das Wohnmodell der Mehrgenerationen-WG an und wird Studenten wie älteren Menschen in Sachen Wohnen gerecht.



Wohnraum gegen Haushaltshilfe

Oftmals leben Senioren und Seniorinnen nach dem Verlust des Partners alleine in ihrer Wohnung. Dass Kinder und Enkel um die Ecke wohnen, ist nicht immer selbstverständlich. Früher hingegen war es üblich, dass Familienmitglieder der verschiedensten Generationen – vom Enkelkind bis zur Großmutter – das Zuhause teilten. In den letzten Jahrzehnten veränderte sich diese Wohnkultur, die Generationen leben vermehrt wieder getrennt. Dies steigert für ältere Menschen wiederum die Gefahr sozialer Isolation und das Bedürfnis nach einer Gemeinschaft. Fehlt es an sozialem Kontakt, lauert die Gefahr, aufgrund eines Gefühls von Einsamkeit und Überflüssigkeit in eine Altersdepression zu fallen. Außerdem sind nicht mehr alle in der Lage, die ganze Hausarbeit selbst zu tätigen. Die Mehrgenerationen-WG bietet sich quasi als Tauschgeschäft an: Ältere Personen tauschen den übrigen Wohnraum in ihrem Zuhause oder ein einzelnes Zimmer für wenig Geld gegen die Unterstützung der Studenten im Haushalt. Die Jungen übernehmen dabei nach Absprache die Gartenarbeit, den wöchentlichen Lebensmitteleinkauf, das Putz-Ämtli oder kümmern sich sogar um die Pflege ihrer Mitbewohner. Die Entlohnung der Studenten besteht aus einer Mietreduktion. Zum Beispiel sind die Jungen verpflichtet, so viele Stunden wie ihr Zimmer Anzahl Quadratmeter groß ist, im Haushalt Unterstützung zu leisten.

Austausch zwischen Generationen

Insbesondere bei den älteren Menschen werden Mehrgenerationen-WGs und Wohnprojekte, in denen Jung und Alt zusammenwohnen, immer beliebter. Es ermöglicht einen Dialog zwischen verschiedenen Generationen und fördert das gegenseitige Verständnis. Die Senioren und Seniorinnen behalten ihre Selbstständigkeit und bleiben durch die Gespräche mit ihren jungen Mitbewohnern und Mitbewohnerinnen am Ball. Nehmen und geben scheint – auch beim Wohnen – eine neue Unterstützungskultur zwischen Jung und Alt zu sein. Ob das vielleicht eine langsam erscheinende Gegenbewegung zur generationengetrennten Wohnkultur ist, wird sich bestimmt zeigen.

(Quelle: <https://flatfox.ch/en/blog/2018/12/19/gemeinsam-statt-einsam-wenn-jung-alt-zusammen-wohnen/> (gekürzt))

1. Sind die Aussagen richtig (R) oder falsch (F)? Kreuze an.

10 Pkt./___

So trditve pravilne (R) ali ne (F)? Ozna i.

		R	F
1.	Wohnraum ist nur in großen Städten sehr teuer.		
2.	Die Studenten geben dem Leben in einer Wohngemeinschaft mit älteren Menschen nicht nur aus finanziellen Gründen den Vorrang.		
3.	Menschen wünschen sich auch im hohen Alter die Möglichkeit, über den eigenen Lebensstil selbst zu entscheiden.		
4.	Nachdem ältere Menschen ihren Partner verloren haben, bleiben sie häufig		



Šolsko tekmovanje v znanju nemškega jezika za 2. in 3. letnik srednjih šol

Skupina D: gimnazijski program – 1. tuji jezik (3. letnik)

	ohne Gesellschaft in ihrer Wohnung.		
5.	Familienmitglieder der verschiedensten Generationen – vom Enkelkind bis zur Großmutter – teilen in den letzten Jahrzehnten vermehrt dasselbe Zuhause.		
6.	Wenn sich ältere Menschen mutterseelenallein und nutzlos fühlen, kann das sogar zu einer seelischen Erkrankung führen.		
7.	Die Mehrgenerationen-WG kann quasi als Tauschgeschäft bezeichnet werden.		
8.	Die Jungen, die in einer Mehrgenerationen-WG leben möchten, müssen ohne vorherige Vereinbarung die Gartenarbeit, den wöchentlichen Lebensmitteleinkauf sowie das Putz-Ämtli übernehmen oder sogar für die Pflege ihrer Mitbewohner sorgen.		
9.	Vor allem bei den Studierenden werden Mehrgenerationen-WGs und Wohnprojekte, in denen Jung und Alt zusammen wohnen, immer beliebter.		
10.	Es hat sich bereits bestätigt, dass die Mehrgenerationen-Wohngemeinschaft eine langsam erscheinende Gegenbewegung zur generationengetrennten Wohnkultur ist.		

2. Drücke das Unterstrichene mit anderen Worten aus.

14 Pkt./ ____

Pod rtano izrazi z drugimi besedami.

1. Im selben Zug nimmt der Anteil an Senioren und Seniorinnen der Schweizer Bevölkerung zu.

2. Dass Kinder und Enkel um die Ecke wohnen, ist nicht immer selbstverständlich.

3. In den letzten Jahrzehnten veränderte sich diese Wohnkultur, die Generationen leben vermehrt wieder getrennt.

4. Außerdem sind nicht mehr alle in der Lage, die ganze Hausarbeit selbst zu tätigen.

5. Zum Beispiel sind die Jungen verpflichtet, im Haushalt Unterstützung zu leisten.

6. Es ermöglicht einen Dialog zwischen verschiedenen Generationen und fördert das gegenseitige Verständnis.



7. Ob das vielleicht eine langsam erscheinende Gegenbewegung zur generationengetrennten Wohnkultur ist, das wird sich bestimmt zeigen.

B) Strukturen – Lückentext

1. Setze die fehlenden Formen, Endungen und Wörter ein. Achte auch auf die korrekte Schreibung. 15 Pkt./___

Vstavi manjkajoče oblike, konnice in besede. Pazi na pravilen zapis.

Warum Eltern nicht mit Teenagern klarkommen

Familien-Mahlzeiten an Feiertagen? Das interessiert Teenager nicht. Lieber hängen sie in der Pubertät _____ (1) ihren Freunden ab. Und Eltern, die glauben, renitente Heranwachsende mit strengen Regeln bändigen zu können, treiben sich selbst nur in _____ (2) Wahnsinn.

Gestern saß noch das süße Kind am Frühstückstisch und heute ist es ein pickeliges, unbeherrschtes Wesen, das seine Eltern mit unkontrollierten Wutausbrüchen terrorisiert, mit Türen knallt und _____ (3) obendrein noch die Haare pink färbt. Dieses beängstigende Bild haben viele Eltern, wenn sie _____ (4) Pubertät denken. Die gute Nachricht: es wird nicht so schlimm, _____ (5) viele erwarten.

Erwachsene hören nicht gern, dass nicht die Teenager das Problem sind, sondern deren Eltern, _____ (6) es schwerfällt, mit dem rotzfrechen, leicht reizbaren und streitlustigen Nachwuchs umzugehen. Ein Wort zum Trost: Die rotzige Art leben Teenager meist nur zu Hause aus. Fragen Eltern Freunde und Bekannte, erfahren sie meist, _____ (7) die Heranwachsenden sich außerhalb der eigenen vier Wände zuckersüß und höflich zeigen.

Wie rau die See wird und wie hoch die Wogen während der Pubertät schlagen, hängt _____ (8) der vorangegangenen Erziehung ab. Wer jetzt noch in letzter _____ (9) Minute versucht, die Versäumnisse aus der Vergangenheit nachzuholen, wird scheitern. Denn während der Pubertät _____ (10) Kassensturz gemacht: „Eltern kriegen genau die Teenager, die sie verdienen“, sagt Ralph Dawirs, Professor für Neurobiologie und Leiter der Forschung der Kinder- und Jugendabteilung für Psychische Gesundheit.

Augen zu und durch

Mit dem Eintritt der Geschlechtsreife wird das Gehirn der Jugendlichen auf Loslösung und Machtübernahme gepolt. Die Heranwachsenden verabschieden sich nicht nur von ihrer Kindheit,



sie müssen sich mit den körperlichen Veränderungen auseinandersetzen und sich ihren Platz in der Welt suchen. Es liegt in der Natur _____ (11) Sache, dass dies nicht ohne Blessuren für beide Seiten abläuft. Und dass der Familienfrieden empfindlich gestört wird, gehört ebenfalls _____ (12). „Eltern müssen hinnehmen, dass sie auch mal vom Nachwuchs angebrüllt werden, _____ (13) ihm was nicht passt“, sagt Dawirs. Durch diese – meist lautstarken – Auseinandersetzungen trainieren Jugendliche ihre Konfliktfähigkeit, lernen für ihre Meinung einzustehen und auch Kompromisse zu schließen. Leider hat es Mutter Natur versäumt, gepeinigt _____ (14) Eltern eine Bewältigungsstrategie mitzugeben. Es schaltet sich kein schützender biologisch _____ (15) Mechanismus ein, der das Nervenkostüm in dieser Phase stärkt und gegen die aufkommenden Stürme wappnet. „Das einzige, das Eltern bleibt, ist beiseite zu treten und den Irritationen Raum zu gewähren“, sagt Dawirs.

(Quelle: https://www.focus.de/familie/pubertaet/eltern-und-heranwachsende-der-ganz-normale-wahnsinn-der-pubertaet_id_3628215.html (gekürzt))

C) Strukturen – Grammatische Aufgaben

- 1. 1. Verbinde die Sätze mit sinnvollen Konjunktionen zu jeweils einem Satz. Stelle die Satzteile und Sätze je nach Bedarf um und schreibe die ganzen Sätze auf.**

9 Pkt./____

Poveži stavke s smiselnimi vezniki. Povedi po potrebi preoblikuj in jih v celoti izpiši.

1. Teenager sind leicht reizbar und fühlen sich häufig unsicher. Sie müssen sich mit den körperlichen Veränderungen auseinandersetzen.

2. Die Eltern werden vom Nachwuchs angebrüllt. Der Familienfrieden wird dadurch empfindlich gestört.

3. Die Eltern zweifeln daran. Die Heranwachsenden können sich außerhalb der eigenen vier Wände zuckersüß und höflich zeigen.



2. Bilde aus den gegebenen Wörtern je nach Kontext ein inhaltlich und formal passendes Verb, Adjektiv oder Substantiv!

12 Pkt./ ____

Iz danih besed smiselno tvori glagol, pridevnik ali samostalnik.

Tochter findet nach 20 Jahren ihre Eltern wieder

Ein Alptraum: Vor 20 Jahren (1/Verlust) _____ Eltern in einem Zug ihre 4 Jahre (2/Alter) _____ Tochter. Die Polizei ermittelt. Doch die Kleine bleibt vermisst - bis jetzt. Minsk/Moskau – „Wir haben immer mit der Hoffnung gelebt, dass wir sie finden“, sagt Ljudmila, als sie die Hand ihrer seit 20 Jahren vermissten Tochter Julia (3/Halt) _____. Das Mädchen verschwand am 1. Oktober 1999 in einem Vorortzug - einer Elektritschka - zwischen Minsk und Ossipowitschi, wie Polizistin Jelena Sugak in einem Video des Ministeriums sagt. Es war der letzte Zug an dem Abend. Zwei Tage suchten die Eltern, (4/Sprache) _____ mit Passanten, klebten Vermisstenanzeigen, bis sie sich an die Polizei um (5/helfen) _____ wandten. Doch die Suche der Ermittler nach dem Mädchen in Zügen, an Gleisen und Bahnhöfen sei damals ohne Erfolg geblieben. Auch Aufrufe in den Medien brachten keine Spur. Was niemand wissen konnte, war, dass Julia – wie auch immer – zu der Zeit im benachbarten Russland war. Gefunden wurde das Mädchen damals auf dem Bahnhof in Rjasan – immerhin rund 1000 Kilometer mit dem Zug (6/Osten) _____, noch hinter Moskau, von Minsk aus gesehen. „Das Problem bestand darin, dass die (7/Belarus) _____ Polizei mich nur in Belarus gesucht hat, aber es in Russland keine (8/informieren) _____ über ein vermisstes Mädchen gab. Darum haben sie mich nicht gefunden“, sagte die junge Frau. Geholfen hat schließlich ihr Freund Ilja Krjukow. Der junge Geschäftsmann stellte Recherchen an, auch in Vermisstendateien und im Internet – mit den Suchworten „Mädchen Julia“ und „Kind vermisst“, bis er in einer Zeitung die Geschichte vom Verschwinden der kleinen Julia Viktorowna las. „Danach verschwanden alle Zweifel, alles passte, sogar die Narbe auf den Lippen“, schrieb das Ministerium in Minsk über die (9/recherchieren) _____ des jungen Mannes. Mitte August habe sich Ilja gemeldet bei der weißrussischen Polizei. Dann ging alles ganz schnell. In einem DNA-Abgleich seien die Erbgutanlagen von Mutter und Tochter in die Gerichtsmedizin (10/Gabe) _____ worden, sagt Kriminalbeamtin Anastassija Minina in dem Video des Ministeriums. Demnach bestand kein Zweifel an der (11/verwandt) _____ der beiden. Schuld habe keiner daran, wie es gekommen ist, meint Julia heute. „Es ist gut, dass ich am Leben geblieben und in eine gute Familie gekommen bin.“ Nachdem sie damals auf dem Bahnhof in Rjasan gefunden wurde, kam



Šolsko tekmovanje v znanju nemškega jezika za 2. in 3. letnik srednjih šol
Skupina D: gimnazijski program – 1. tuji jezik (3. letnik)

sie zuerst in ein Heim, weil ihre Eltern nicht (12/auffinden) _____ waren. Später fand sich die Adoptivfamilie, in der sie mit zwei Brüdern aufwuchs.

(Quelle: <https://www.stuttgarter-zeitung.de/inhalt.verschunden-im-vorortzug-tochter-findet-nach-20-jahren-ihre-eltern-wieder.7277f3bd-> (gekürzt))

D) Meinung ausdrücken

Inhalt – 6 Pkt./ _____

Gram. Korrektheit – 3 Pkt./ _____

Textlänge – 1 Pkt. / _____

Gesamtpunktzahl- 10 Pkt./ _____

Schreibe einen Text mit **60 bis 100 Wörter**.

Das Leben in einer Mehrgenerationen-Wohngemeinschaft – wäre das etwas für dich?



Šolsko tekmovanje v znanju nemškega jezika za 2. in 3. letnik srednjih šol
Skupina D: gimnazijski program – 1. tuji jezik (3. letnik)
